

**Sophie von La Roche (1730-1807)
im literarischen und kulturpolitischen Feld
von Aufklärung und Empfindsamkeit**

**Deutsches Literaturarchiv Marbach (Marbach a. N.)
Museum Sophie La Roche (Bönningheim)
25.10.–28.10.2007**

Konzept und Organisation:

Prof. Dr. Barbara Becker-Cantarino, Ohio State University
Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider, Universität Mannheim;
Kalliope. Institute for Gender and German Literatures GmbH
(Mannheim)

Deutsches Literaturarchiv Marbach – Kontakt:

Marcel Lepper, Leiter der Arbeitsstelle Geschichte der Germanistik
Skr.: Birgit Wollgarten
07144 - 848 - 433
Anmeldung: wollg@dla-marbach.de

**Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft,
der Ohio State University,
der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim
und der Stadt Bönningheim.**



PROGRAMM

25. Oktober

Anreise

- 15.00 **Begrüßung**
- 15.15 **Vorträge: Moral- und Popularphilosophie;
Kosmopolitismus**
- Monika Nenon:** Stoizismus und Popularphilosophie im Spätwerk Sophie von La Roches
Kevin F. Hilliard: Der „Gang der Ordnung“: Zur Topographie der Tugend bei Sophie von La Roche
- 16.45 **gemeinsame Kaffeepause**
- 17.15–18.00 **Jutta Osinski:** Der Tugendbegriff bei Rousseau und in La Roches *Geschichte des Fräuleins von Sternheim*
- 18.00–18.45 **Hellmuth Mojem:** Führung
- 19.00 **gemeinsamer Imbiss**
- 20.00 **öffentlicher Abendvortrag** (DLA Marbach, Humboldt-Saal)
Wilfried Barner: Sophie von La Roche im Feld kosmopolitischer Literatur der späten Aufklärung

26. Oktober

- 9.00–10.30 **Vorträge: Beziehungsfelder und Briefwechsel**
- Ulrike Leuschner:** Der Briefwechsel Sophie von La Roches und Johann Heinrich Mercks
Barbara Becker-Cantarino: Von der ‚Sternheim‘ zum ‚Werther‘: Sophie von La Roche und Johann Wolfgang von Goethe

- 15.45 **gemeinsame Kaffeepause**
- 16.15–18.00 **Vorträge: Kulturvermittlung, Schreibweisen, narrative Strategien**
- Nina Birkner/York-Gothard Mix:** Dialogizität als mediale Innovation? Sophie von La Roches *Pomona für Deutschlands Töchter* im Kontext der aufklärerischen Zeitschriftenliteratur
Helga Meise: Hybridisierung in Sophie von La Roches *Mein Schreibetisch* und *Melusinens Sommer-Abende*
- 18.15 **Schlussdiskussion**
- 19.30 **gemeinsames Abendessen**

28. Oktober

Abreise

10.30 **gemeinsame Kaffeepause**

11.00–12.30 **Vorträge: Beziehungsfelder und Briefwechsel**
Jürgen Vorderstemann: „An Elise, die Einzige unter den deutschen Fürstinnen ...“. Die Briefe der Sophie von La Roche mit Elise zu Solms-Laubach
Patricia Sensch: Sophie von La Roche und die Brüder Petersen – briefliche Netzworfbildung im 18. Jahrhundert

12.45 **Mittagspause (zur freien Verfügung)**

14.00–15.30 **Vorträge: Beziehungsfelder und Briefwechsel**
Erdmut Jost: ‚Rationale Bebilderung der Landschaft‘. Sophie von La Roches Haller-Rezeption im *Tagebuch einer Reise durch die Schweiz*
Helmut Schmiedt: Geselligkeit, Freundschaft, Literaturpolitik: Sophie von La Roche und Gottlieb Konrad Pfeffel im Vergleich

16.00 **Abfahrt nach Bönningheim (a. N.)**

17.00 **Museum Sophie La Roche:**
 Begrüßung durch **Kornelius Bamberger**
 Imbiss, Museumsführung mit **Charlotte Nerl-Steckelberg** und **Klaus Pott**

18.30 **öffentlicher Abendvortrag** (Neues Schloss Bönningheim, Festsaal)
Gerhard Sauder: Ansichten der Empfindsamkeit im Werk La Roches

20.15 **gemeinsames Abendessen im Restaurant ‚Adler am Schloss‘**

22.00 **Rückfahrt nach Marbach**

27. Oktober

8.30–10.45 **Vorträge: Kulturvermittlung und Gattungsfelder (Reiseliteraturen)**
Michael Maurer: „Ich bin eine Engländerin, zur Freiheit geboren“. Die Figuren des Engländers und der Engländerin in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts
Ruth Florack: „Wie falsch urtheilt man in der Ferne.“ Kulturelle Selbst- und Fremdwahrnehmung in Sophie von La Roches *Journal einer Reise durch Frankreich* (1787)
Gaby Pailer: Paris/London: Metropolerfahrungen und ihre literarischen Repräsentationen in Werken Sophie von La Roches

10.45 **gemeinsame Kaffeepause**

11.15–12.45 **Vorträge: Kulturvermittlung und Gattungsfelder (Reiseliteraturen)**
Ulrike Böhmel-Fichera: „Aber man spricht und schreibt immer noch von dem ersten verlohrnen Paradies“: Sophie von La Roche und Italien
Linda Kraus Worley: Sophie von La Roches Reisetagebücher: Selbstkonstruktionen und biographisches Substrat

13.00 **Mittagspause (zur freien Verfügung)**

14.15–15.45 **Vorträge: Kulturvermittlung und Gattungsfelder (Reiseliteraturen, philanthropische Literatur)**
Gudrun Loster-Schneider: „O nein, nein, lieber sterben als erworbene Kenntnisse verlieren“. Sophie La Roche als Feld-Pionierin des ‚Amerika-Romans‘?
Reiner Wild: ‚Die Vernunft der Mütter‘? Sophie La Roche im Feld philanthropischer Literatur des 18. Jahrhunderts